



Jahresbericht 2025

Kinderherzzentrum des Uniklinikums Erlangen

Kinderkardiologische Abteilung:

Prof. Dr. med. Sven Dittrich

Herzchirurgische Klinik:

Prof. Dr. med. Robert Cesnjevar



Struktur und Räumlichkeiten

- ✚ Kinderkardiologische Normalstation KE 4 mit 14 Betten (2 Vier-Bett und 3 Zwei-Bett-Zimmer mit der Möglichkeit der Mitunterbringung eines Elternteils und Elternaufenthaltszimmer)
- ✚ Kinderkardiologische Intensivstation mit 8 Betten
- ✚ Elternunterbringungsmöglichkeiten im benachbarten MC-Donald-Haus
- ✚ Kinderherzchirurgischer Operationsaal
- ✚ Kinderkardiologisches Herzkatheterlabor
- ✚ Kinderkardiologische Ambulanz und Funktionsabteilung mit 2 Echokardiographieräumen, EKG- und Schrittmacherzimmer sowie Spiroergometrieräum
- ✚ Kinderkardiologischer Konferenz- und Besprechungsraum
- ✚ Zugang zur spezialisierten Sonographie der Kinder- und Jugendklinik, zur Röntgen-, MRT- und CT-Diagnostik der Radiologischen Klinik sowie zu allen weiteren Konsilleistungen des Uniklinikums Erlangen
- ✚ Organisierte Behandlungspfade mit den klinischen und ambulanten fachärztlichen Partnern im Universitären Kompetenznetz für angeborene Herzfehler in Nordbayern – ambulante und stationäre Versorgung



Ambulante Behandlungen

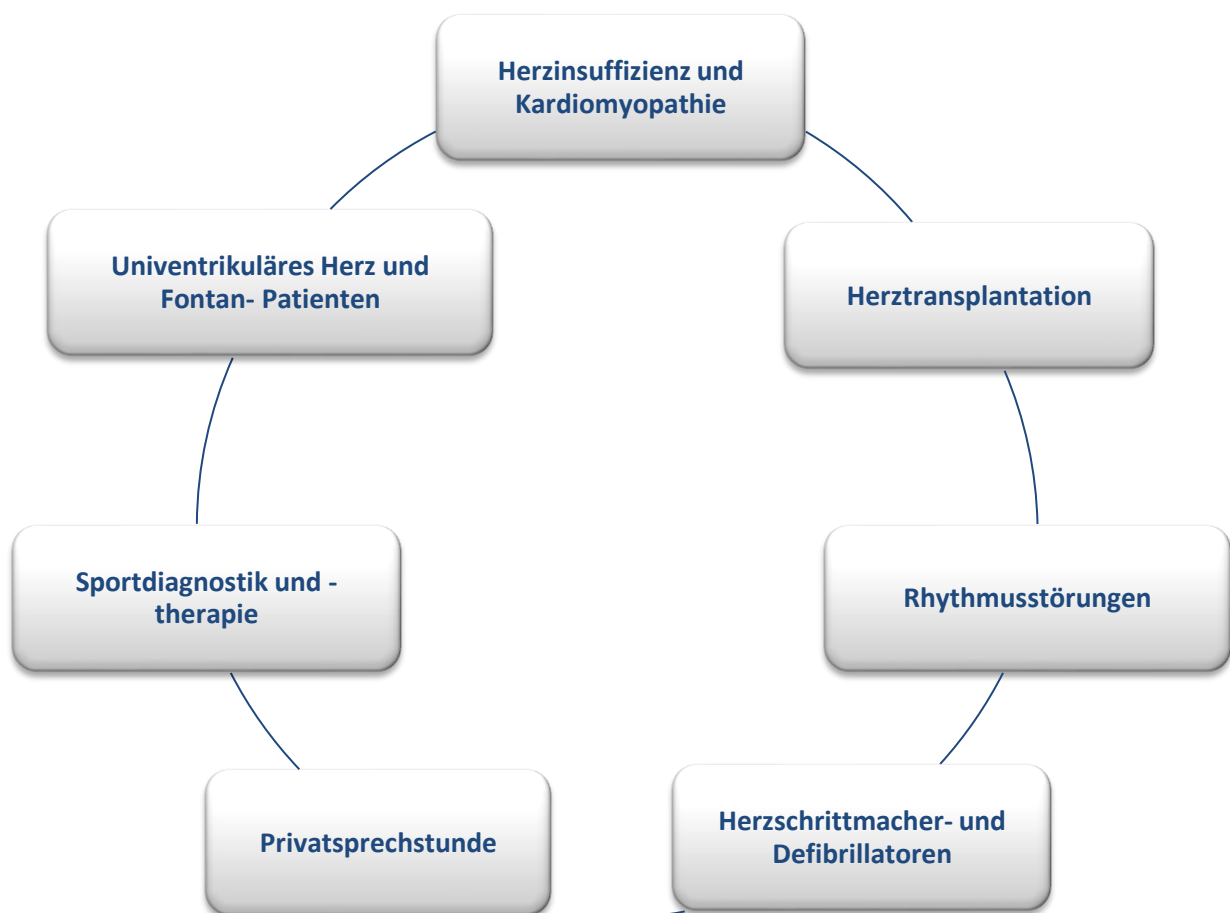
Zuweisung nur auf Veranlassung eines niedergelassenen kinder-kardiologischen Facharztes.

Anzahl der ambulanten
Untersuchungen

1.566

(Vorjahr 2024: 1.514)

Spezialsprechstunden im Kinderherzzentrum



Funktionsuntersuchungen

Anzahl Echokardiographien	5.438
Anzahl EKG	4.970
Anzahl Langzeit-EKG	74
Anzahl Spiroergometrien	362
Anzahl Herzschrittmachertestungen	238

Radiologische Untersuchungen

Anzahl Kardio-CT	84 (Vorjahr: 47)
Anzahl Kardio-MRT	160 (Vorjahr: 109)



Personalia

	Sektion Kinderherzchirurgie	Kinderkardiologische Abteilung
OberärztInnen	2	6
AssistenzärztInnen	2	14
- FachärztInnen	1	10
- KinderkardiologInnen		8
Zertifiziert für Chirurgie AHF	3	
PsychologInnen		2

	Normalstation KE4	Intensivstation	Ambulanz
Pflegende	20	38	7
- Intensivfachpflegende		21	
Stellengröße	16 VK	28 VK	5,75 VK

Abkürzungen: VK – Vollkraft (100%-Stelle)

Interne und externe Fallbesprechungen und Konferenzen

Regelmäßige Boards und Konferenzen

Radiologische Fallkonferenz	wöchentlich
Interdisziplinäre Behandlungsplanung (Herzteam)	wöchentlich
EMAH-Board	zwei-wöchentlich
Herztransplantationskonferenz	zwei-wöchentlich
Fontan-Board	monatlich
Pränatal-Board	monatlich
Ambulanz-Board (externe Patienten)	werktäglich bei Bedarf
Videosprechstunde	werktäglich nach Terminvereinbarung

Anzahl der Kardio CT- und MRT-Befundbesprechungen	403
Anzahl der EMAH-Befundbesprechungen	171
Anzahl der pränatalen Befundbesprechungen im Board	21
Anzahl der telemedizinisch übermittelten Befundeingänge	132

Anzahl der Telefonate	
mit niedergelassenen Kinderkardiologinnen	394
mit niedergelassenen EMAH-KardiologInnen	195
mit externen Krankenhäusern	117
mit PatientInnen/Eltern	504

Abkürzungen: EMAH – Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern

Aus- und Weiterbildung

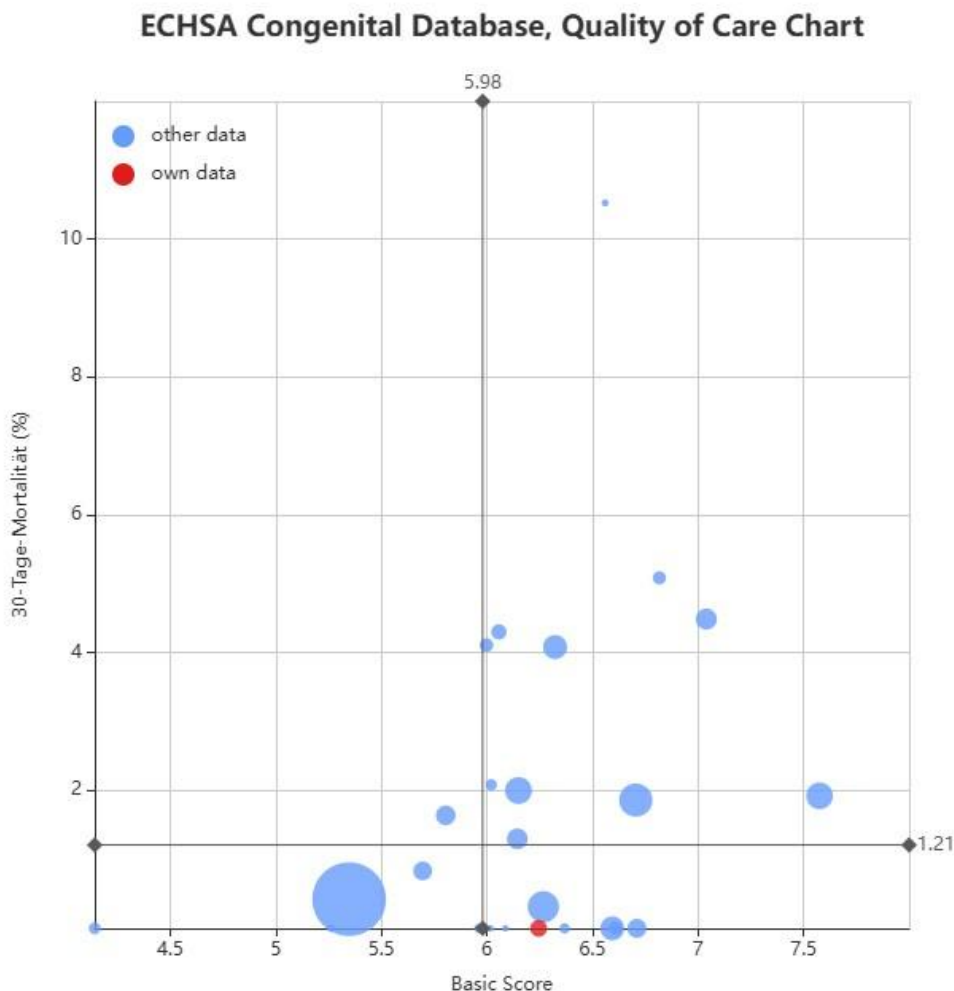
Insgesamt haben wir 26 Aus-/Fort- und Weiterbildungen sowie Symposien initiiert und besucht. 41 PJ Student/innen wurden in der Sektion Kinderherzchirurgie und 5 in der Kinderkardiologie ausgebildet.

Symposien im Universitären Kompetenznetz für angeborene Herzfehler in Nordbayern	2
Pflegefortbildungen	4
Assistentenfortbildungen	5
abgeschlossene Promotionen in der Kinderkardiologie	4
abgeschlossene Promotionen in der Kinderherzchirurgie	1
Anzahl der PJ-StudentInnen in der Kinderkardiologie	5
Anzahl der PJ-StudentInnen in der Kinderherzchirurgie	1

Qualitäts- und Komplikationsmanagement

Behandlungsfälle mit einer Herzkatheterintervention und/oder einer Herzoperation wurden 2025 nach Patienten-/Elterneinwilligung in der Europäischen ECHSA-Datenbank der europäischen Fachgesellschaft für Herzchirurgie (ECTS) und der europäischen Fachgesellschaft für Kinderkardiologie und angeborene Herzfehler (AEPC) erfasst und ausgewertet.

Die Auswertungen der Europäischen ECHSA-Datenbank können für das Jahr 2025 abgefragt werden:



Fakten:

Im Berichtsjahr 2025 konnte die Kinderherzchirurgische Abteilung ihre herausragende Versorgungsqualität erneut eindrucksvoll bestätigen und sämtliche Ziele des Qualitätsprogramms vollständig erfüllen. Die bereits hohe Behandlungsqualität wurde trotz anspruchsvoller struktureller Rahmenbedingungen auf konstant exzellentem Niveau gehalten.

Ein wesentlicher organisatorischer Fortschritt konnte durch die erfolgreiche Neustrukturierung und Etablierung der Prozesse zur Einholung von Einverständniserklärungen erzielt werden. Dadurch bestehen aktuell keine relevanten Einschränkungen oder Verzögerungen mehr im klinischen Ablauf.

Die unadjustierten QIMS-Rohdaten zeigen für das Jahr 2025 eine leicht reduzierte Gesamtfallzahl (262 Eingriffe gegenüber 283 Eingriffen im Jahr 2024), während die 30-Tage-Mortalität mit 3,0 % gegenüber 3,1 % im Vorjahr weiterhin auf einem ausgesprochen niedrigen und stabilen Niveau verbleibt (absolut 8 vs. 9 Fälle). Dieses Ergebnis unterstreicht eindrucksvoll die konstant hohe Ergebnisqualität der Abteilung.

Besonders hervorzuheben ist die unverändert hohe Zahl komplexer Operationen unter Einsatz der Herz-Lungen-Maschine mit einem weiteren leichten Anstieg im Vergleich zum Vorjahr (223 Eingriffe in 2025 vs. 219 in 2024). Dies verdeutlicht die hohe Spezialisierung, operative Expertise und überregionale Bedeutung der Abteilung in der Versorgung komplexer angeborener Herzfehler. Gemeinsam mit dem Standort München zählt die Kinderherzchirurgie damit zu den tragenden Säulen der kinderherzchirurgischen Versorgung in Bayern und gewährleistet maßgeblich die flächendeckende Versorgung komplexer angeborener Herzfehler im gesamten Bundesland.

Der Rückgang der Eingriffe ohne Herz-Lungen-Maschine (39 vs. 68) reflektiert primär eine strategische Anpassung operativer Konzepte, insbesondere eine reduzierte Anzahl offen belassener Thoraces, und stellt keine Einschränkung der klinischen Leistungsfähigkeit dar.

Die moderat rückläufige Gesamtfallzahl ist darüber hinaus teilweise durch die zunehmende Verlagerung von EMAH-Patienten in die Erwachsenenherzchirurgie sowie durch wiederkehrende Kapazitätsengpässe im OP- und Intensivbereich bedingt. Ungeachtet dessen bewegt sich die Leistungsmenge weiterhin auf einem stabil hohen Niveau und spiegelt die anhaltend hohe Nachfrage sowie die zentrale Rolle der Kinderherzchirurgie als hochspezialisiertes Zentrum wider.

Auch im Bereich der Weiterbildung und Nachwuchsförderung wurde die hohe fachliche Qualität konsequent weiterentwickelt. So erfolgt derzeit die gezielte Ausbildung eines erfahrenen Facharztes zur kinderherzchirurgischen Zertifizierung sowie einer langjährig im Kinderherzteam tätigen Assistenzärztin zur Facharztreife. Die regelmäßige Teilnahme an interdisziplinären Formaten wie Kardio-Board, EMAH-Board, M&M-Konferenzen und Radioboard gewährleistet darüber hinaus eine enge fachübergreifende Zusammenarbeit und sichert eine Patientenversorgung auf höchstem Niveau.

Die aktualisierte ECHSA-Bubble-Chart für das Berichtsjahr 2025 berücksichtigt ausschließlich Patienten mit bereits vorliegenden beziehungsweise eingereichten Einverständniserklärungen.

	Eingriffe 2024	Eingriffe 2025	30 Tage Mortalität 2024	30 Tage Mortalität 2025
Mit HLM	219	223	7	7
Ohne HLM	68	39	2	1
Summe	283	262	9 (3,1 %)	8 (3,0%)

Die vergleichenden externen QS-Daten sind Bestandteil der internen QM-Maßnahmen.

Weitere interne Schulungs- und Qualitätssicherungsmaßnahmen

Anzahl der QM-Schulungen	7
Anzahl der interdisziplinären Mortalitäts- und Morbiditäts-Konferenzen	4
Anzahl der multidisziplinären Teamsitzungen	4
Anzahl der QM-Vollversammlungen	1

Publikationen aus dem Kinderherzzentrum

Die Publikationslisten der Kinderkardiologischen und der Kinderherzchirurgischen Abteilung finden Sie auf unseren Websites unter den links:

Kinderkardiologie: [Publikationen - Kinderkardiologie | Uniklinikum Erlangen](#)

Sektion Kinderherzchirurgie: [Publikationen - Herzchirurgie | Uniklinikum Erlangen](#)